

Laudatio zum 70. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Jürgen Wahrendorf

Einer der Wegbereiter für die Epidemiologie in Deutschland, Herr Prof. Dr. Jürgen Wahrendorf, feierte am 23. April 2018 seinen 70. Geburtstag. Geboren und aufgewachsen in Bad Segeberg in Schleswig-Holstein, studierte er Mathematik und promovierte mit einer theoretischen Arbeit, die seine spätere Berufung in der Epidemiologie noch nicht erkennen ließ.

Stationen seiner wissenschaftlichen Laufbahn waren zunächst die Abteilung Biometrie am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg und die Unit of „Biostatistics and Field Studies“ an der International Agency for Research on Cancer (IARC) in Lyon. Seine wissenschaftlichen Arbeiten waren in dieser Zeit primär in der biostatistischen Methodenforschung. Bald kamen Arbeiten hinzu, die seinen Weg in die Epidemiologie vorzeichneten.

Im Jahre 1986 folgte er dem Ruf auf eine C4-Professur für Epidemiologie an der medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg, verbunden mit der Leitung einer Abteilung am DKFZ, die von ihm wegweisend von „medizinische Dokumentation und Statistik“ in „Epidemiologie“ umbenannt wurde. Diese Abteilung war eine der ersten in Deutschland und wurde in kürzester Zeit zu eine der wichtigsten Einrichtungen für die Entwicklung der Epidemiologie in unserem Land. Jürgen Wahrendorf hat in dieser Zeit zu zahlreichen Entwicklungen des Faches beigetragen. Neben Fall-Kontroll-Studien und Studien zur Untersuchung berufsbedingter Expositionen auf das Krebsrisiko, die von ihm initiiert, durchgeführt oder analysiert wurden ist ihm insbesondere zu verdanken, dass Deutschland eines der teilnehmenden Länder an der „EPIC-Studie“ (European Prospective Investigation into Cancer and Nutrition) wurde. Diese Studie ist jedem Epidemiologen ein Begriff, sie zählt den größten Kohortenstudien auf der Welt, die heute noch für zahlreiche epidemiologische Fragestellungen auch im Bezug auf nicht maligne Erkrankungen die Basis ist. Er baute in Heidelberg ein Studienzentrum auf, in dem etwa 30.000 Probanden untersucht wurden. Jede Kollegin und jeder Kollege, der derzeit bei der Rekrutierung der NAKO Gesundheitsstudie beteiligt ist, kann diese Leistung würdigen. Dadurch hat er auch zur Vernetzung epidemiologischer Forschung in Europa maßgeblich beigetragen.

Hervorzuheben ist auch, dass er als akademischer Lehrer erfolgreich war. Zahlreiche seiner Doktoranden und Habilitanden, die er für die Epidemiologie nachhaltig begeistern konnte, wurden auf Lehrstühle berufen oder haben leitende Positionen inne. Nicht hoch genug einzuschätzen ist auch, dass er verstand, erfolgreiche Arbeit durch eine gute Arbeitsatmosphäre zu fördern. Seine Schüler haben viel von ihm gelernt. Ein viel zu früher Bruch mitten in seiner produktivsten Schaffenszeit war seine schwere Krankheit im Jahre 1992/1993. Mit einer Willenskraft, die wir bis zum heutigen Tag bewundern, hat er diese gemeistert. Er blieb seinem Fach treu und hat in den letzten Jahren bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2013 neue Arbeitsfelder gefunden und die Umweltepidemiologie am DKFZ etabliert.

Seit seiner Emeritierung wohnt Jürgen Wahrendorf in Mainz. Wir möchten ihm ganz herzlich zum Geburtstag gratulieren und ihm und seiner Frau weiterhin alles Gute für die kommenden Jahre wünschen. Wir möchten ihm einmal mehr danken für alles, was er uns für unseren wissenschaftlichen Weg mitgegeben hat.

Heiko Becher
im Namen aller Schülerinnen und Schüler

GMDS Mitteilungen 2018/2